

Hier finden Sie die Standorte der Berufsschulen und dualen Berufskollegs, an denen der ausbildungsbegleitende Erwerb der Fachhochschulreife vorgesehen ist. Ob die Zusatzqualifikation im gewünschten Zeitraum angeboten wird, ist direkt mit der Schule abzuklären.

[HTTPS://WWW.GUT-AUSGEBILDET.DE/AUSBILDUNGPLUS](https://www.gut-ausgebildet.de/ausbildungplus)



In Kooperation mit den Partnern
des Ausbildungs-Bündnisses:



Informationen für
Betriebe



**AUSBILDUNG
+
FACHHOCH-
SCHULREIFE**

Zusatzqualifikation an der
BERUFSSCHULE oder am
DUALEN BERUFSKOLLEG

Leistungsstarke und engagierte Auszubildende können parallel zur Ausbildung die Fachhochschulreife erwerben. Dieses Angebot erhöht die Attraktivität einer dualen Ausbildung für Schülerinnen und Schüler mit einem guten mittleren Bildungsabschluss.

Jugendliche, die sich für diesen Weg entscheiden, können während ihrer dreijährigen Ausbildung eine Doppelqualifikation erreichen: einen beruflichen und gleichzeitig einen höheren allgemeinbildenden Abschluss.

Sie als Unternehmen können sich als attraktiver Ausbildungsbetrieb und engagierter Arbeitgeber oder Arbeitgeberin profilieren und anspruchsvolle Stellen dann mit entsprechend qualifizierten Personen besetzen. Damit können Sie sich im Wettbewerb um begabte Auszubildende einen Vorteil verschaffen.

Sie können Ihre Auszubildenden unterstützen, indem Sie beispielsweise den zusätzlichen Unterricht ganz oder teilweise auf die Ausbildungszeit anrechnen, Fahrtkosten übernehmen und Ihre Auszubildenden für zusätzliche Prüfungen freistellen.

Es gibt zwei Möglichkeiten, neben der Ausbildung in einem anerkannten Ausbildungsberuf die Fachhochschulreife zu erlangen: entweder über eine Berufsschule oder über ein duales Berufskolleg.

Der Weg über die BERUFSSCHULE

Dieser Weg ist zugeschnitten für Auszubildende die einen dualen Ausbildungsberuf mit mindestens dreijähriger Ausbildungsdauer erlernen.

Der zusätzliche Unterricht erfolgt hier in der Regel außerhalb der betrieblichen Ausbildungszeit. Sie können mit Ihren Auszubildenden vereinbaren, dass der Unterricht teilweise oder vollständig auf die betriebliche Ausbildungszeit angerechnet wird. Dies kann beispielsweise anstelle einer Vereinbarung über die Verkürzung der Ausbildungszeit erfolgen.

ZEITAUFWAND

Der gesamte Unterricht umfasst je nach Ausbildungsjahr 15 bis 20 Stunden wöchentlich.

UNTERRICHTSTAGE

Der Zusatzunterricht findet an der zuständigen Berufsschule oder an einer benachbarten Berufsschule statt. Der zusätzliche Unterricht wird in der Regel zu Randzeiten (abends, freitagnachmittags), samstags oder im Block durchgeführt.

UNTERRICHTSFÄCHER

- Deutsch, Englisch und Mathematik
- bei kaufmännisch-verwaltenden Berufen zusätzlich im ersten Ausbildungsjahr eine Wochenstunde in einem Wahlpflichtfach in Biologie, Physik, Chemie oder Technik.

ABSCHLÜSSE

- Abschluss im anerkannten Ausbildungsberuf
- Fachhochschulreife

Der Weg über ein DUALES BERUFSSKOLLEG

Wenn der Ausbildungsvertrag den Besuch eines dualen Berufskollegs vorsieht, können die Auszubildenden u.a. in den Bereichen Bautechnik, Elektrotechnik, Metalltechnik, Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik, Fahrzeugtechnik, Hotellerie und Gastronomie die Fachhochschulreife als Bestandteil einer betrieblichen Ausbildung erwerben. Der Unterricht am Berufskolleg wird vollständig auf die betriebliche Ausbildungszeit angerechnet.

ZEITAUFWAND

Der Unterricht am Berufskolleg findet an zwei Tagen pro Woche statt. An drei Tagen sind die Auszubildenden im Betrieb.

Der Zusatzunterricht zum Erwerb der Fachhochschulreife beträgt dabei drei bis vier Unterrichtsstunden in der Woche.

MÖGLICHE ABSCHLÜSSE

- Abschluss im anerkannten Ausbildungsberuf
- Berufskollegiat (staatlich geprüft)
- Fachhochschulreife

AUSBILDUNG
FACHHOCHSCHULREIFE +